

Volles Haus bei der Stadl-Weihnacht

Neukirchen am Inn feiert zum dritten Mal



Die „Blechdachse“ spielen unter Leitung von Johanna Friedl im Hof des Gasthauses „Zum Pell“ in Neukirchen am Inn. – Foto: Danninger

Neuburg am Inn/Neukirchen. Der Vorabend zum ersten Advent heißt in Neukirchen am Inn mittlerweile fest „Stadl-Weihnacht“. Zum dritten Mal riefen die Hauptorganisatoren Dr. Christian Hörner, Sportverein und Feuerwehr zum Fest im Hof des ehemaligen Gasthauses „Pell“ und zum dritten Mal kamen sie alle: Gefühlt das ganze Dorf und die halbe Umgebung versammelten sich dort bei Bratwürstel und Blasmusik, bei Punsch und Plausch mit den Nachbarn. Rund 800 Gäste füllten den Vierseithof und die Böhmisches Gewölbe von Stall und Stadel.

Musikalisch legte sich der Nachwuchs voll ins Zeug, die Jugendabteilung der Blaskapelle Neukirchen am Inn hatte Weihnachtliches einstudiert. Dass sich die Mühe und die Geduld von Leiterin Johanna Friedl und ihrem Co. Julian Eibl gelohnt haben, das bewiesen die kleinen „Blechdachse“ genauso wie die „U 16“. Wenn alle zusammen spielen, dann sind da 60 Jung-Musiker am Werk – ein mächtiger Klangkörper! Die meisten von ihnen sind zwar schon

einigermaßen dem Nikolaus-Alter entwachsen, doch gefreut haben sich dann doch alle, als der Heilige Mann – leicht verfrüht im Kalender – erst mit seinem Prolog die Herzen öffnete und anschließend seinen Gaben-Sack. Christian Jetzinger hatte ihm seine Gestalt geliehen, streng bewacht von zwei Kramperln.

Dass es nicht nur ein fröhliches, sondern auch ein ertragreiches Fest für den guten Zweck war, dafür sorgten die Essens-, Getränke- und Geschenke-Stände der beiden Fördervereine für Kindergarten und Pfarrkirche (die Renovierung ist ein anstehendes Großprojekt), von Sportverein Neukirchen/Inn /SVN) und der beiden Feuerwehren Höch-Fürstdobl und Neukirchen/Inn. Auch der Pfarrgemeinderat half kräftig mit. So richtig rund machten die Sache die Stände einiger privater Anbieter. Jeder Verein kann den Erlös für sich verwenden.

Alle zufrieden? SVN-Chefin Nicole Krieg, Feuerwehr-Kommandant Uwe Vogl und Dr. Hörner nicken lachend: „Sehr zufrieden, alle!“ – dan